

Winterball

Von abgemeldet

Kapitel 2: Winternacht

Im Orleans angekommen verabschiedeten sich beide noch mit einem langen zärtlichen Kuss und gingen dann in ihre Apartments.

Sie wohnten zwar genau nebeneinander aber doch vermisste Marron Chiaki gleich nachdem sie in ihre dunkle Wohnung gegangen war.

Sie wollten zwar beide zusammen ziehen aber da Chiaki durch sein Arztstudium und die Arbeit im Krankenhaus viel zutun hatte, war für einen Umzug keine Zeit übrig.

Aber sie waren sowieso die meiste Zeit zusammen in einer der beiden Wohnungen.

Jeder hatte einen Schlüssel zu der Wohnung des anderen wobei Chiaki es eher bevorzugte über den Balkon zu klettern.

Manchmal kochte Marron auch in Chiakis Apartment und wenn er nachhause kam aßen sie zusammen.

Meisten schlief Marron bei ihm oder er bei ihr. Aber heute war sie einfach zu müde um einen klaren Gedanken zu fassen.

Sie stellte ihre Handtasche ab, hang ihren Mantel an die Garderobe und tauschte das knielange Kleid und die dicken Strumpfhosen gegen ein kurzes weißes Nachthemd.

>Ob Chiaki schon schläft< dachte sie. Daraufhin schlich Marron zum Balkon und öffnete diesen und atmete tief die kalte Nachtluft ein.

Sie trat auf den Balkon und stützte ihre Arme an der Brüstung ab während sie die kleinen Lichter der Stadt zwischen den hinabschwebenden Schneeflocken betrachtete.

In diesem Moment ging die Balkontüre neben an auf und Chiaki trat mit einem minzgrünen Pyjama und einer Jacke bekleidet hinaus.

Als er Marron mit diesem fast durchsichtigen Nachthemd sah deren langes Haar im Wind wehte, errötete er leicht.

Sie sah zu ihm hinüber und strahlte. „Du siehst wirklich wie ein Engel aus. Aber wolltest du nicht schlafen gehen?“, sagte Chiaki nach einigen Sekunden des Schweigens.

„wollte ich ja aber ich war neugierig ob du noch wach bist.“

In diesem Moment löschte Chiaki das Licht in seiner Wohnung, schloss die Balkontür bis auf einen Spalt und stieg hinüber zu Marron die ihn ein wenig verdattert ansah und fragte : „ah Chiaki... was wird das?“

„Na wonach sieht es denn aus?! Mir ging es genauso wie dir. Also warum sollten wir beide jeder in seiner Wohnung sich den Kopf darüber zerbrechen was der andere macht?! Ich komme einfach zu dir!... Keine Wiederrede?“

Marron fing zu lächeln an: „Kein bisschen“

Chiaki nahm Marron auf den Arm, schloss die Balkontür und lief zum Bett wo er sie behutsam ablegte. Danach beugte er sich über sie und küsste langsam ihre Lippen und danach ihre Halsbeuge. Marron seufzte leise.

„Marron? Hab ich dir heute schon gesagt wie sehr ich dich liebe?“ flüsterte Chiaki zärtlich

„Ja bestimmt schon 50 mal heute! Und du weißt genau das ich exakt das selbe fühle und das ich dich niemals verlieren will. Aber jetzt lass uns bitte schlafen, ich bin wirklich sehr müde“

„Natürlich mein Engel“ Er nahm Marron in den Arm und deckte sie vorsichtig zu, danach gab er ihr noch einen leichten Kuss auf die Stirn und beide schliefen mit einem Lächeln ein....

So das is das zweite Kapitel...Hoffe es hat euch gefallen speziellen dank an _mausi_ für das erste Kommi und auch an alle anderen die bis jetzt Kommis geschrieben haben
lg